



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 15. 2°
Signatur: Solg. Ms. 15. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Den sollen wir doch ymer han
Hiemit sollen wir bestan
Könde ich nu wrediglichen kosen
Von der hochgelobten rosen
Die frauwe obe allen frauwen ist
Die unser here ihesus crist
Zu mütter vser erbelt hat
So solde ich finden eyne kint
Das ich endorste mit vertagen
Ich solde ein lützel sagen
Von der lobelichen firt
Wie die künigin wart
Befirt so wöniglich
Hil zu hymel rich
Ja mag ich nu reden vol
So höret was ich noch sagen soll
Was eygentlich ich spreche mag
Maria hüt uff dresen tag
Also dieß myne brief
Den heren Salomon doch rief
Von des heilige geistes wege
Der sin mit fleiß könde pflegen
Myne sele sich zu lassen hat
Sint myn feindt geköset hat
So hant ich sie zu finden
Gefucht und doch mit finden
Ich rief mit ynniglich giez
Antwert en gab er mit mir
Der stete wartet mich ye sa
Kunden sin den zytten da
Die wundeten und slagen
Wuch seze sin den vnsigen
Der wuren vrechtz vnder sie
Dringen myne mantel hin
Von Ierusalem ye meyde
Myne feindt sagende gereide

Das ich sij von myne künick
Dieß was maria mynen sang
Iren feindt den wolt sie haben
Sie hat smer liek entzoben
Und der hymel susigkeit
Des hat sie das susse leyt
Zarten jamer vmb ier feindt
Maruen wole die clage stunt
Eya edele künigin
Wie künigin dringen myne
Zu eyne künigin rich
Du mynest wrediglich
E mynest dieß hündelich wert
Istliche des andern myne gert
E smer als du smer teust
Daron du billich kagen must
Frauwe die hymel krene
Die er die gibt zu lone
Vmb alle selige myne
Du bist die künigin
Der künig ist din zartes kint
Die zekij gar vore myne sint

